

**Protokoll der konstituierenden Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch,
11. Mai 2016, Raum 109, Geschwister-Scholl-Straße 8**

Anwesende: Prof. Meier, Prof. Schönig, Prof. Ruth, Prof. Nentwig, Jun.-Prof. Langner
Prof. Springer, R. Schüler, Dr. Spiegel, S. Riese, H. Niemand, C. Ackermann,
L. Pusch

Gäste: Prof. Rudolf, Prof. Völker, Prof. Welch Guerra, Vertr.-Prof. de Rudder,
A. Krüger, Dr. Fleischmann, Dr. Fliegler, N. Wichmann-Sperl, A. Buntenkötter,
K. Sonnet, G. Oroz, C. Schnepfe

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit von 12 anwesenden Mitgliedern informiert Prof. Rudolf über den Ablauf der konstituierenden Sitzung. Es wird nachstehende Tagesordnung vorgeschlagen. Prof. Nentwig soll bei Tagesordnungspunkt 2 die Wahlleitung übernehmen.

Tagesordnung: 1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl des Dekans/der Dekanin
3. Vorschlag der Prodekane

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 13:50 Uhr

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die von Prof. Rudolf vorgeschlagene Tagesordnung wird von den anwesenden Fakultätsratsmitgliedern genehmigt.

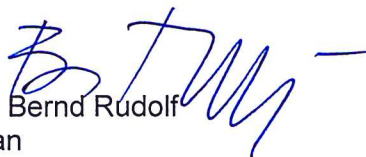
TOP 2: Wahl des Dekans/der Dekanin

Prof. Nentwig bittet in seiner Funktion als Wahlleiter um Vorschläge für das Amt des Dekans/der Dekanin. Prof. Schönig schlägt als Dekan wieder Prof. Rudolf vor. Der Vorschlag wird auch von Prof. Springer unterstützt. Da kein weiterer Wahlvorschlag erfolgt, bittet Prof. Nentwig um Vorbereitung und Ausgabe der Wahlzettel. Die anschließende Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Nach Auszählung der Wahlzettel (ein Wahlzettel ist ungültig) gibt Prof. Nentwig bekannt, dass Prof. Rudolf einstimmig zum Dekan wiedergewählt wurde. Die abschließende Frage von Prof. Nentwig, ob die Wahl angenommen wird, beantwortet Prof. Rudolf mit „ja“.

TOP 2: Vorschlag der Prodekane

Prof. Rudolf bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und möchte die Arbeit als Dekan mit den bisherigen Prodekanen in den nächsten drei Jahren – so konstruktiv wie bisher – weiterführen. Daher schlägt Prof. Rudolf erneut Prof. Schönig als Prodekanin und Prof. Springer als Prodekan vor. Da gemäß § 15 Abs. 4 der Grundordnung das Benehmen mit dem Fakultätsrat herzustellen ist, fragt Prof. Rudolf an, ob es gegenteilige Meinungen gibt. In der anschließenden kurzen Diskussion gibt es nur positive Wortmeldungen. Jun.-Prof. Langner äußert, dass sie den Vorschlag von Prof. Rudolf aufgrund ihrer bisher gemachten Erfahrungen voll unterstützt. Ebenso äußert Prof. Meier, dass er mit dem Vorschlag einverstanden ist.

Prof. Bernd Rudolf
Dekan



D. Kütke
Protokoll

